

Forcierte postoperative Mobilisierung und Biotracking nach kolorektalen onkologischen Resektionen

(Enhanced postoperative mobilization and biotrackiNg afTer colorEctal oNcological resection)

(INTENSE- Study)

Jedes Jahr erkranken ca. 60.000 Menschen in Deutschland am Dick- und Mastdarmkrebs (kolorektales Karzinom,). Die optimale Therapie ist individualisiert kann eine chirurgische Operation, Strahlen- und/oder medikamentöse Systemtherapie beinhalten. Der prognostisch entscheidendste Schritt dieser Behandlung ist –wenn möglich– die chirurgisch operative Entfernung des Tumors. Durch eine fortschrittliche moderne minimal-invasive Operation (mittels Schlüssellochtechnologie oder Roboter-Assistenz), einer optimalen Vorbereitung des Patienten vor und einer aktiven Unterstützung der stationären Erholung nach der Operation kann der Krankenhausaufenthalt heute an Zentren – wie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf - beschleunigt und das Ergebnis für die Patienten verbessert werden.

Die aktive und angeleitete Mobilisierung der Patienten nach einer Dickdarmoperation ist eine Schlüsselkomponente dieser innovativen Konzepte (ERAS-Programm), jedoch ist aktuell nicht bekannt, welches Mobilisierungsprogramm am effektivsten die zügige Erholung der Patienten nach Dick- und Mastdarmoperationen unterstützt.

Im Rahmen dieses Forschungsprojekts werden zwei Mobilisierungsprogramme für Patienten nach minimal-invasiven Dick- und Mastdarmoperationen am UKE in einer randomisiert kontrollierten klinischen Studie verglichen. Professionelle physiotherapeutische Anleitung und moderne Activity-Tracking Uhren kommen in den Studienarmen zur Anwendung. Geprüft wird, ob das innovative betreute Mobilisierungsprogramm zu einer schnelleren Regeneration der Patienten nach der Operation führt.

Studienleiter:

Prof. Dr. med. Thilo Welsch
Geschäftsführender Oberarzt
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistr. 52, 20246 Hamburg
mail: t.welsch@uke.de